

Luzern, 8. November 2012

Dies Academicus der Universität Luzern vom 8. November 2012

Laudatio für Ehrensensator Prof. em. Dr. Walter Kirchschräger

Prof. Dr. Paul Richli, Rektor

Ohne Prof. Dr. Walter Kirchschräger

- gäbe es keine Theologische Fakultät
- gäbe es keine Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- gäbe es keine Rechtswissenschaftliche Fakultät

Ohne Prof. Dr. Walter Kirchschräger

- gäbe es keine Diskussion um eine Medizinfakultät oder einen Medizinmaster
- gäbe es keinen UNI/PHZ -Neubau
- müssten viele Studierenden weiter reisen
- hätten viele Mitarbeitenden weniger interessante Stellen

Ohne Prof. Dr. Walter Kirchschräger

- gäbe es keine Universität Luzern und
- wären wir daher alle nicht hier.

Weshalb wäre das so?

Im Jahre 1997 stand im Rahmen des regierungsrätlichen Reformprogramms «Luzern '99» die Schliessung der damaligen Hochschule Luzern zur Diskussion. Dies rief Prof. Dr. Walter Kirchschräger auf den Plan. Innert Jahresfrist erarbeitete er ein neues Konzept für diese Hochschule, das die Möglichkeit der Weiterentwicklung in eine Universität mit den Fakultäten für Theologie, Geisteswissenschaften und Rechtswissenschaft aufzeigte.

Zusammen mit Regierungsrätin Brigitte Mürner-Gilli und anschliessend mit Regierungsrat Ulrich Fässler gelang es Prof. Dr. Walter Kirchschräger, die politischen Behörden des Kantons Luzern davon zu überzeugen, dass ein Ausbau statt die Schliessung der Hochschule der bessere Weg sei. Erfolgsfaktoren waren dabei die erneute Übernahme des Rektorats, das ausgeprägte diplomatische Geschick, die Offenheit, Beharrlichkeit und Überzeugungskraft, die ihm bei politischen Parteien, Regierung und Grosse Rat Respekt, Achtung und schliesslich Gefolgschaft sicherten.

Luzern, 8. November 2012

Prof. Dr. Walter Kirchschräger beschränkte sich nicht auf das Argumentieren für die Weiterentwicklung der damaligen Hochschule in die Universität Luzern; er profilierte sich darüber hinaus als erfolgreicher Werber für ein Aufbaukapital. Instrument dafür war die Schaffung der Universitätsstiftung, in der sich bald ein Startkapital mit mehreren Millionen Franken ansammelte. Hinzu kam die Initiative zur Gründung des Universitätsvereins, für deren Leitung Prof. Dr. Walter Kirchschräger Frau Ständerätin Helen Leumann zu gewinnen vermochte.

Damit waren die Voraussetzungen für die erfolgreiche Volksabstimmung über das Universitätsgesetz vom 21. Mai 2000 geschaffen. Die Zustimmung lag bei hohen 72,5 Prozent, eine solide Basis für den Start der neuen Universität.

Die Universität Luzern verdankt Prof. Dr. Walter Kirchschräger demnach viel, wenn nicht sogar alles, nämlich ihre Existenz! Walter Kirchschräger gebührt daher der grosse Dank der Universität Luzern, der mit der Verleihung des Titels eines Ehrensensors einen sichtbaren Ausdruck erhält.